

Inserate  
ungef. 6. rmond  
Zeile 10 fr., zwei-  
Wochenschrift 6 fr., dreif.  
4 fr. 50c. W.  
Anzeigen-Steinzel  
30 fr. 5. W.  
Anonyme Aufschriften  
werden nicht beachtet.

BISTRITZER

# WOCHENSCHRIFT

Pränumerationspreis  
Bistritz ganzj. 3 fl.  
halbjährig 1 fl. 60 fr.  
Postverendung:  
ganzjährig 3 fl. 60 fr.  
halbjährig 1 fl. 90 fr.  
Einzelne Nummern  
10 fr. 5. W.  
Manuscripte werden  
nicht zurückgestellt

mit der Beilage

## Illustrirtes Unterhaltungsblatt.

(Siebenbürgen.)

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Handlung des Herrn Daniel Ludvig ausgegeben.

Nro. 32.

4. August 1878.

VII. Jahrgang.

### Vu unserer Ausstellung.

(Cont.) Die Tage unserer landwirthschaftlichen und gewerblichen Ausstellung nahen heran; von allen Seiten laufen Anmeldungen zur Betheiligung an dem Feste des Friedens und Fleißes ein, so daß die Ausstellung eine wahrhaft gut besuchte und Dank den Bemühungen des Ausstellungs-Comitees wol arrangirte zu werden verspricht. Um unser städtisches und ländliches Lesepublikum von dieser am 6., 7. und 8. October d. J. hier stattfindenden Ausstellung im Laufenden zu erhalten, wollen wir im Nachfolgenden ein kleines Bild dessen geben, was das Ausstellungs-Comitee in der letzten Zeit gethan und welche Arbeit seiner in den nächsten Wochen harret.

In der am 30. Juli stattgefundenen Comiteesitzung erstattete Herr Stadtpfarrer G. Budaker als Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereines Bericht über die die Ausstellung betreffenden Beschlüsse der Oberverwaltung des landw. Hauptvereines in Hermannstadt. Diesem zufolge wurde das Ausstellungs-Programm, wie auch der Prämiirungsplan genehmigt. Die Oberverwaltung stellt dem Ausstellungs-Comitee 80 Anerkennungs-Diplome zur Verfügung und wird über Vorschlag des Letzteren seinerzeit die Hälfte der Preisrichter ernennen. Die Comitee-Mitglieder, Herr Dekoupil, N. Weiß und J. M. Thomae wurden damit betraut, binnen 8 Tagen eine eingehende Instruction für die Preisrichter anzuarbeiten und für jede Gruppe mehrere Personen namhaft zu machen, die als Preisrichter fungiren sollen. — Der Termin für die Anmeldung der auswärtigen Aussteller der Gruppen XII und XIII wurde bis zum 21. August verlängert. — Eine der wichtigsten Arbeiten, die das Ausstellungs-Comitee in dieser Sitzung vollzog, ist die Auftheilung des Arrangements und der Aufstellung der einzelnen Ausstellungs-Objecte, beziehungsweise Gruppen auf die Comitee-Mitglieder und auch außerhalb desselben stehende Fachmänner. Die Auftheilung wurde in folgender Weise beschloffen: I. Gruppe (Bergbau- und Forstwirthschaft) Herr Victor v. Malovich, k. ung. Bergverwalter in Rodna und Michael Philippi, Districts-

Förster; II. Gruppe (Bodenproducte der Landwirtschaft) Director Alois Jeramitti und Landmann Nieß; III. Gruppe (Wein-, Obst- und Gartenbau) Ingenieur Gellner und Director Wohl; IV. Gruppe (Nahrungsmittel und Producte der landwirthschaftlichen Industrie) Prof. Hofrichter und Landmann Schneider; V. Gruppe (Gegohrene Getränke und Mineralwässer) Stadtpfarrer G. Budaker und Sodawasserfabrikant Friedrich Profer; VI. Gruppe (Hausthiere) Thierarzt Thomas Steof, Landmann Nieß, Landmann Vidner aus Deutsch-Budak; VII. Gruppe (Leder erzeugende und verarbeitende Gewerbe) Lederer Ferd. Brädt und J. M. Thomae, Schuhmacher Carl Falk; VIII. Gruppe (Metall verarbeitende Gewerbe) Kupferschmied Tr. Müller und Uhrmacher Gustav Wachsmann; IX. Gruppe (Weberei, Färberei, Kleidung, Wäsche u. s. w.) Prof. Hofrichter und Simon Schneider; X. Gruppe (Holz verarbeitende Gewerbe) Tischler Anton Weiß und Carl Fabriz; XI. Gruppe (Kunstgewerbe, Musikinstrumente, Hausindustrie) Förster Philippi und Prof. Hofrichter; XII. Gruppe (Maschinen) Ingenieur Gellner und Prof. Hofrichter; XIII. Gruppe (Lehrmittel) die Directoren Dekoupil und Jeramitti.

Für preiswürdige Ausstellungs-Objecte der II. und III. Gruppe wurden außer den angelegten Medaillen, Diplomen und Geldpreisen auch kleinere, dauerhafte Geräthe und Hilfsmittel für den Obst-, Garten- und Weinbau als Prämien ausgesetzt und — wenn möglich — eine Lotterie veranstaltet, durch welche derartige nützliche Gegenstände verlost würden. —

Angeichts des Umstandes, als mit dem 31. August, somit schon in vier Wochen, der Anmeldungstermin für die ersten eilf Gruppen zu Ende geht, werden unsere Gewerbetreibende und Landleute dringend aufgefordert, ihre Anmeldungen möglichst bald beim Ackerbauschul-Director Herrn Jeramitti oder Gewerbeschul-Director Herrn Dekoupil einzuliefern, da später eintreffende Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. (Anmeldebögen sind bei den letztgenannten zwei Comitee-Mitgliedern in hinlänglicher Anzahl vorhanden).

**Prämienvertheilungsplan.**

- I. Gruppe: Bergbau- und Forstwirtschaft 9 Medaillen;
- II. Gruppe: Bodenprodukte der Landwirtschaft: 9 Medaillen; ferner 3 Preise für den besten Hanf im Betrage von 1 Dukaten, 2 und 1 Silbergulden; endlich Geräte und Werkzeuge.
- III. Gruppe: Produkte des Wein-, Obst- und Gartenbaues: 9 Medaillen; für Gemüse 5 Preise, nämlich 1 von 1 Dukaten, 1 von 2 Silbergulden und 3 zu 1 Silbergulden; für Blumen 4 Preise, nämlich 1 von 3 Silbergulden, 1 von 2 Silbergulden und 2 zu 1 Silbergulden; endlich Geräte und Werkzeuge für den Wein-, Obst- und Gartenbau.
- IV. Gruppe: Nahrungsmittel und Produkte der landwirtschaftlichen Industrie: 11 Medaillen, für Käse 4 Preise und zwar 1 von 3, 1 von 2 und 2 zu 1 Silbergulden; für Butter 3 Preise zu 3, zwei und 1 Silbergulden.
- V. Gruppe: Gegerene Getränke und Mineralwässer: 9 Medaillen.
- VI. Gruppe: Hausthiere (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel und Bienen): 14 Medaillen; für Zuchtthiere von 3-4 Jahren ausschließlich Medaillen; für Stiere von 1-3 Jahren 3 Preise (3 Dukaten, 7 und 5 Silbergulden); für Kühe von 3-6 Jahren 3 Preise (2 Dukaten, 7 und 5 Silbergulden); für Kalbinnen von 1-3 Jahren 3 Preise (2 Dukaten, 7 und 5 Silbergulden); für Zuchteber von 1-4 Jahren ausschließlich Medaillen; für Zuchtsäue von 1½ Jahren 3 Preise (2 Dukaten, 5 und 3 Silbergulden); für Schafböcke von 2-6 Jahren 3 Preise (1 Dukaten 3 und 2 Silbergulden); für Geflügel 3 Preise (5, 3 und 2 Silbergulden); endlich für Bienen 3 Preise (1 Dukaten, 3 und 2 Silbergulden).
- VII. Gruppe: Ledererzeugende und verarbeitende Gewerbe: 29 Medaillen.
- VIII. Gruppe: Metallverarbeitende Gewerbe 9 Medaillen.
- IX. Gruppe: Weberei, Färberei, Seilerwaren, Wäsche, Kleidung etc. 14. Medaillen.
- X. Gruppe: Holz verarbeitende Gewerbe: 22 Medaillen.
- XI. Gruppe: Kunstgewerbe, Musikinstrumente, gibt: 14 Medaillen; außerdem für die besten Erzeugnisse der Hausindustrie (Stickerie, Stroh- und Bindensgeslechte etc.) 6 Preise, nämlich 1 von 1 Dukaten, 2 zu 2 Silbergulden und 3 zu 1 Silbergulden.
- XII. Gruppe: Gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche Geräte, Hilfsmittel und Maschinen: 29 Medaillen; für den besten im Comitatus erzeugten Pflug ist eine Geldprämie von 2 Dukaten bestimmt.
- XIII. Gruppe: Lehrmittel, Schülerarbeiten: 22 Medaillen. —

**Anmeldungen zur Distrikter landwirthschaftlichen und gewerblichen Ausstellung.**

— 6., 7., 8. Oktober 1878. —

**II. Fortsetzung.**

- 17) L. Witt, Cultur-Ingenieur in Graz: 6 Flaschen Export-Milch. (Dieselbe zeigt noch nach 7 Monaten die Eigenschaften der frischen Milch und kann gleich dem Wein und Bier eingefellert werden.
- 18) Gebrüder Kirchner, Zither- und Saiten-Fabrikanten in Wien: Zithern, Metall- und Darmsaiten.
- 19) M. Moskowitz, Maschinen Ingenieur in Buda-

- pest: 3 Sämaschinen, 3 Trieurs (Getreidesortirmaschinen) und 3 Bohrmaschinen.
- 20) Aug. H. Kott's Sohn, k. k. priv. Musikinstrumenten-Fabrikant in Prag: verschiedene Blech- und Streichmusik-Instrumente.
- 21) Carl Hemprich, Schuhmacher in Bistritz: je 1 Paar Stiefel, Commode- und Kinderschuhe, je 2 Paar Herren- und Damenschuhe.
- 22) Josef Reif, Fabrikant in Prag: Büffelhorn- und Elfenbein-Bijouterien mit böhmischen Steinen decorirt.
- 23) Redaction des „Gewerbe-Courier“ in Wien: eine Collection von Werkzeugen und Maschinen für die Lederindustrie, ferner Gerbstoffe
- 24) Verlagsbuchhändler V. Veith in Carlsruhe: Verlagswerte für gewerbliches, constructives- und Freihandzeichnen, sowie für Aquarell-Malerei.
- 25) Julius Deutsch, Maschinenbauer und Metallgießer in Kronstadt: eine Abpressprippe (Satz- und Druckwerk), drei Notirpumpen für Wein, Bier und Wasser, eine Schusterwalke und eine Zandpumpe.
- 26) Ludwig Timmel, Liqueur- und Essigfabrikant, k. k. Hoflieferant in Meidling (Wien): 30 Bouteillen Liqueur und Essig.
- 27) Moriz Heschels in Wien: Glas-Etiquetten für Topfpflanzen, Fruchtbäume, wie überhaupt für alle Gattungen Gewächse.
- 28) Gebrüder Dittmar in Heilbrunn: eine Collection von Garten- und landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen.
- 29) Gebrüder Hermann, Bildhauer in Kronstadt: Bauornamente, Gartenfiguren u. a.
- 30) Gewerbeschule in Bistritz: eine Collection von gewerblichen Lehrmitteln, lehrjährige Schülerarbeiten.
- 31) Ferdinand Urbanek, Verlagsbuchhändler in Prag: eine Lesemaschine, eine Rechenmaschine, mehrere landwirthschaftliche Werke seines Verlages.
- 32) Franz Triska, Clavierfabrikant in Klausenburg: ein Pianino und ein Harmonium.
- 33) Eduard Hölzel, Buch- und Kunsthändler in Wien: 7 seiner Verlagswerke land- und forstwirthschaftlichen Inhaltes.
- 34) Adalbert Geher, Herren-, Damen- und Kinderwäsche-Fabrikant in Wien: Specialitäten in Herrenwäsche.
- 35) G. Gellner, Kreisingenieur in Bistritz: eine Obst-darre und eine Standleiter eigener Erfindung, verschiedene Geräte für den Obst-, Wein und Gartenbau, eine Collection von Obst.
- 36) Ackerbauerschule in Bistritz: zwei Kalbinnen, zwei Kühe, eine Sau mit Ferkeln, einen Eber, eine Auswahl von Geflügel und eine Collection von Bodenproducten der Landwirtschaft
- 37) Antonia Geher, Kunststickerin in Wien: Kunststickerien, Chemisetten und Negligé-Confection; böhmische Spitzen nach eigener Zeichnung erzeugt.
- 38) Karl Kovats, Mechaniker in Hermannstadt: Lehrmittel.
- 39) Gottlieb Budaker, ev. Stadtparrer in Bistritz: eine Collection von Wein- und Tafeltrauben; mehrere Flaschen von Heidenderfer Steiniger, Riesling und Ausbruch.
- 40) Anton Nieger, Fabrik und Lager landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte in Hermannstadt: 3 Sortirreuter, eine Dreschmaschine sammt Göppel, ein Sortirzylinder, eine Weinpresse, eine Buttermaschine, mehrere Stahlgabeln, ein einseitiger Pflug und ein Wendepflug sammt Karren.

**Jahresfeier des Kronstädter sächsischen Turnvereines  
am 11. August 1878.**

Am 11. August d. J. wird ein Jahrhundert sich belauden seit jenem Tage, an dem Friedr. Ludwig Zahn das Licht der Welt erblickte.

Wenn Säkularfeiern großer Männer überhaupt eine sittliche Berechtigung haben, wenn man gerne glaubt, daß durch eine solche Feier jedesmal der gefeierte Geist des ausgezeichneten Verstorbenen seine schönste Auferstehung feiert, um wieder auf längere Zeit unter den Seinigen zu weilen und gleichsam unmittelbar stützend und stärkend, ermunternd und ermahmend, belehrend und einigend zu wirken, so ist dem Turnvater Zahn eine solche Feier gewiß vor Allen das deutsche Volk schuldig, nicht weniger aber auch die kleinste Turnerschaa, sofern sie ein halbwegs gegliedertes Ganzes bildet, mag sie ihr Heim auf deutschem oder nichtdeutschem Boden haben, mag die deutsche Zunge sie vereinen oder nicht.

Friedrich Ludwig Zahn, am 11. Aug. 1878 im Dorfe Lang bei Penz in der Westpreignitz geboren, am 15. October 1852 gestorben, war es, der wenige Jahre nach der unglücklichen Schlacht bei Wena gegen Napoleon I. deren Ausgang ihm, dem tiefstühlenden Patrioten, das Haar ergrauen machte, in Berlin als Hülfslehrer am Gymnasium „Zum grauen Kloster“ durch Einführung sachlich regelreicher und zeitlich regelmäßiger Körperübungen zuerst bei der Schuljugend, dann auch bei Erwachsenen den Grund zur Turnkunst legte. Den weiteren Ausbau des Gebäudes bezeichnet sein ganzes weiteres Leben, nicht minder seine ebenso volksthümlichen, als Menschenfreundlichen Schriften.

Dieses Mannes, des Begründers der Deutschen und damit der gesammten Turnkunst, 100sten Geburtstag festlich zu begehen und ihm, dem großen Todten, dadurch seinerseits den allein noch möglichen Tribut des Dankes und der Verehrung zu zollen, fühlt sich auch der Kronstädter sächsische Turnverein verpflichtet.

Wenn derselbe diese Feier nicht auf seinen eigenen engsten Kreis beschränkt, sondern alle mit ihm durch mehr oder weniger regelmäßigen und innigen Verkehr verknüpften Turnvereine der nächsten Umgebung zu derselben zu vereinigen sucht, wenn er dazu außer allen einzelnen Turnern oder Freunden des Turnens sogar sämtliche nichtturnerische ihm meist durch persönliche Freundschaften nahe stehende gesellschaftliche Vereine Kronstadts heranziehen will, so geschieht das Erstere, um das gemüthliche Band des gemeinsamen Strebens unter einander enger zu knüpfen, das Letztere aber, um durch die That zu beweisen daß uns nicht Gegensätze trennen, daß vielmehr wir uns dessen wol bewußt sind, daß ein höheres Ziel uns Alle vereinigt: die Hebung der gesammten Lebensverhältnisse auf dem Boden, den wir gemeinschaftlich unsere Heimath nennen.

Sollte von den eingeladenen Brudervereinen der eine oder der andere selbstständig eine Bahnfeier abzuhalten vorgehalten haben, so möge er bundesbrüderlich gebeten sein, dem Kronstädter sächsischen Turnvereine das Prioritätsrecht zuzustehen, seine Feier mit der unsrigen zu vereinigen. Es würden gewiß nicht nur beide Theile, es würde das ganze gemeinsame Fest dadurch gewinnen.

Das Festprogramm lautet, wie folgt:

10. August. Empfang und Einquartierung der Gäste  
11. August. I. Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Freisturnen im Turnsaale der evang.-luth. Schulanstalten (nicht öffentlich).

II. Nachmittags 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Schauturnen auf dem freien Turnplatz: 1. Aufmarsch des Riegeukörpers auf dem Turnplatz. 2. Festrede. 3. Preisvertheilung. 4. Freilübungen. 5. Gerätheübungen. 6. Ordnungsübungen. 7. Geordneter Zug sämtlicher Festtheilnehmer nach dem Festlokale.

III. Abends 8 Uhr: Festcommers.

Anmerkung.

1. Die namentlichen, schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen zur Bequartierung, wie zum Festcommers werden

bis Donnerstag den 8. August, Mittags 12 Uhr, die Anmeldungen zum „Freisturnen“ bis Sonnabend den 10. August Abends 7 Uhr, vom Vereinskassier L. Nieß, Lederhandlung, obere Purzengasse No. 485, entgegengenommen.

2. Die Anmeldungen zur Theilnahme an dem „Gerätheturnen“ können bis längstens 11. August, Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, beim Turnwart W. Rhein im Turnsaale geschehen.

3. An den „Frei- und Ordnungsübungen“ können nur solche Turner theilnehmen, welche die bezüglichen Proben bestanden haben.

Die freundliche Hoffnung auf zahlreiche Gäste spricht hiermit aus  
im Namen des Kronstädter sächs. Turnvereines  
**das Festcomitee.**

**Ausweis  
über die Geldäfts-Gebahrung der Distrikter Distrikts-  
Sparkassa im ersten Semester 1878.**

N <sup>o</sup>	Gegenstand	Stand mit				Mittheilung	
		1. Januar 30. Juni 1878				1. S. 1878	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Einnahmen.</b>							
1	An Aktien . . . . .	60000	—	60000	—	—	—
2	„ Sparanlagen . . . . .	275685	43	345279	18	69593	75
3	„ Meierofend . . . . .	1809	82	1905	40	95	58
4	„ Bürgerschulfund. . . . .	1192	17	1239	54	47	37
5	„ Müdgel. Capitalien v. Wechseln . . . . .	—	—	36355	50	36355	50
6	„ „ „ „ Schuld- . . . . .	—	—	—	—	—	—
7	„ Wechsel-Zinsen . . . . .	—	—	11504	06	11504	06
8	„ Schuldschein-Zinsen . . . . .	20320	36	32787	21	12466	85
9	„ Meescompte . . . . .	—	—	7251	29	7251	29
10	„ „ „ „ „ . . . . .	27000	—	59953	77	32953	77
11	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	428	24	428	24
12	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	497	—	497	—
13	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	210	—	—	—
14	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	76	50	76	50
15	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	552	98	552	98
16	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	27	53	27	53
17	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	7	07	7	07
18	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	24	97	24	97
Summe der Einnahmen		386217	78	558100	24	171882	46
Geguld. Cassaten m. 1. Jan. 1878		—	—	—	—	133	62
						173221	08
<b>Ausgaben.</b>							
1	Pr. Sparanlagen . . . . .	—	—	32024	51	32024	51
2	„ Kapitalisirte Sparanlagsum. . . . .	—	—	5053	45	5053	45
3	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	5516	15	5516	15
4	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	—
5	„ „ „ „ „ . . . . .	258343	—	302523	—	44130	—
6	„ „ „ „ „ . . . . .	125713	—	171133	—	45420	—
7	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	24953	77	24953	77
8	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	1526	35	1526	35
9	„ „ „ „ „ . . . . .	793	50	793	50	—	—
10	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	1159	92	1159	92
11	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	150	—	150	—
12	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	563	57	563	57
13	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	100	—	100	—
14	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	47	76	47	76
15	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	26	40	26	40
16	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	112	50	112	50
17	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	5396	—	5396	—
18	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	973	53	973	53
19	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	213	73	213	73
20	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	400	—	400	—
21	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	48	—	48	—
22	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	600	—	600	—
23	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	93	26	93	26
24	„ „ „ „ „ . . . . .	—	—	180	83	180	83
Summe der Ausgaben		384879	16	552523	23	167710	07
Cassaten		1338	62	5511	01	5511	01

Distrikz, am 30. Juni 1878

**Weingärtner,**                      **Loew,**                      **Schmidt,**  
Cassier.                              Director.                      Buchhalter.

### Tagesnachrichten.

#### Morgen findet die Reichstags-Abgeordneten Wahl für den Bistritzer Wahlkreis statt.

Der hiesige Bürgerliche Schützenverein begeht in der Zeit vom 1.—8. September 1878 sein zwanzigjähriges Gründungsfest und hält gleichzeitig das übliche Fest- und Königsschießen ab. Außer dem obligaten Schießen, welches an jedem Tage der Festwoche von 8—12 Uhr Vormittags und 2—7 Nachmittags stattfindet, befindet sich eine Reihe anderer, auch für Nichtschützen bestimmten Festlichkeiten an der Tagesordnung, so soll u. a. Sonntag den 1. September Abends 8 Uhr im Schützenhause eine Festkneipe, Donnerstag den 5. September Abends 8 Uhr im Stadthaussaale eine Festliedertafel und schließlich Sonntag den 8. September ein Ausflug in den Rubenthaler Wald arrangirt werden, wo dann die Ernennung des Schützenkönigs, wie auch die Vertheilung der Prämien vorgenommen wird. Wie wir aus glaubwürdiger Quelle vernehmen, will der Schützenverein sämtliche Bistritzer Vereine zur Betheiligung an dem seltenen Feste einladen und ist somit zu hoffen, daß sich daselbe zu einem wahren Volksfeste herausbilde.

(Unglück). Der hier stationirende k. ung. Gensdarmrie-Rittmeister, Herr Robert Himmeler verunglückte bei den Schießübungen, welche der k. Gens.-Posten in Deckendorf am 27. Juli l. J. unter seiner Leitung vorgenommen hatte, indem sich ein Revolver in den Händen eines Gemeiners entlud, als der Herr Rittmeister vor ihm stand. Die

Kugel des Geschosses drang unglücklicherweise auf der einen Seite des Unterleibes hinein und kam auf der andern heraus. Im ersten Augenblicke schien es, als sei die Verletzung nicht lebensgefährlich, da der Verunglückte keine auffallend heftigen Schmerzen spürte. Doch nur zu rasch traten andere, höchst bedenkliche Erscheinungen zu Tage, die trotz der ärztlichen Hilfe einen schlimmen Ausgang befürchten ließen. Und was allgemein befürchtet worden, trat leider schon nach wenigen Stunden ein: der von seiner untergeordneten Mannschaft der k. Gensdarmrie allgemein geliebte Rittmeister, Herr Robert Himmeler, verschied am nächsten Tage früh, 5 Uhr in Deckendorf. Die Leiche wurde beauftragt Section und Bestattung hieher gebracht. Die Section soll ergeben haben, daß die Kugel die Leber und Gedärme verletzt hat. Die Leichenbestattung fand Montag, den 29. Juli unter allgemeiner Theilnahme hier statt.

Seine Hochherzigkeit hat der verschiebene Herr Rittmeister auch dadurch an den Tag gelegt, daß er gleich nach der unglücklichen Entladung des Revolvers wiederholt erklärte: man möge den Mann, in dessen Händen die Waffe bei ihrer Entladung sich befunden, ja nicht zur Verantwortung ziehen, da er fest überzeugt sei, daß derselbe ganz unschuldig sei.

Der Unglücksfall soll aber auf den Mann einen so erschütternden Eindruck gemacht haben, daß er einige Zeit nachher irre gewesen und infolge dessen unter Aufsicht gestellt worden ist.

### INSERATE.

#### Getreidereinigungs-Maschinen.

Unsere Maschinen reinigen und sortiren ungeworfene Frucht besser als jede solche Maschine anderer Construction. Sie empfehlen sich besonders durch ihre einfache Bauart, höchst dauerhafte und solide Ausführung. Tausende von Exemplaren sind davon bereits verbreitet, und liefern wir dieselben in 3 Größen. Den Maschinen No. 1 und 2 werden 8—9 auch 10 Siebe je nach Wunsch beigegeben, den Maschinen No. 3 aber 12—13 Siebe.

No. 1 Maschine kostet fl. 55, No. 2 fl. 65 und No. 3 fl. 80.

Alle 3 Maschinen arbeiten stets mit 4 Sieben auf einmal; Verstopfung der Maschinen wird durch ein am Rumpf angebrachtes Rührzeug verhindert. Gebrauchsanweisung ist an jeder Maschine angebracht.

Bestellungen effectuiren gegen Voreinsendung oder Nachnahme:

**Friedrich von Bugányi & Comp,**  
Maschinen- und Waagenfabrikanten,  
Wien III., Rochusgasse Nro. 12.

94 (12—25)

#### Kleiner Anzeiger.

##### In der Holzgasse Nro. 5 ist vom 1. Novemb.

l. J. weiter, eine geräumige Wohnung zu vermieten, bestehend aus 6 Wohnbestandtheilen und 1 Küche, 1 Keller, 1 Kammer, 1 Aufboden, Stallung und Heuboden. — Näheres zu erfragen bei dem evang. Prediger Albert Raupenstrauch als Eigenthümer.

(1—3)

**Eine Junggefallen-Wohnung bestehend aus** zwei Wohnzimmern im ersten Stock ist im C. Schell'schen Hause in der Epitalgasse sofort zu vermieten.

#### Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp.

k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse 2

Jedem anderen Zahnwasser vorzuziehen als Präservatio gegen Zahn- und Mundkrankheiten, gegen Karies und Lockerwerden der Zähne, von angenehmem Geruch u. d. Geschmack, stärkt das Zahnfleisch und dient als ungleichliches Zahneinigungsmittel.

Um dieses beliebte unentbehrlich gewordene Präparat allen Kreisen zugänglich zu machen, sind Flaschen verschiedener Größen u. z. eine große Flasche zu fl. 1.40, 1 mittlere zu fl. 1 und 1 kleine zu 50 kr. eingeführt.

#### Anatherin-Zahnpasta,

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, Beseitigung des üblen Geruches und des Zahnsteines. Preis pr. Glasdose fl. 1.22.

#### POPP'S AROMATISCHE ZAHNPASTA,

das vorzüglichste Mittel für Pflege und Erhaltung der Mundhöhle und der Zähne. Preis pr. Stück 35 kr.

#### Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne, entfernt den Zahnstein, und die Glanz der Zähne nimmt an Weiße zu. Preis pr. Schachtel 63 kr.

#### Dr. Popp's Zahnplombe

zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

#### Zur gefälligen Beachtung!

Zum Schutz vor Fälschung wird das P. T. Publikum aufmerksam gemacht, daß sich am Halse einer jeden Flasche des „Anatherin-Mundwassers“ eine Schutzmarke die Firma (Gucca und Anatherin-Präparate) befindet, sowie jede Flasche noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist, welche im deutlichen Wasserdruck den Reichsadler — die Firma zeigt. 28 (6—11)

Zu haben in Bistritz bei A. Scholtes, Apotheker, G. M. Textoris, C. Zintz, C. Nussbacher, R. Fleischer, Bethlen: D. Bernardi, Apotheker, Lechnitz: Fried. Scheint, Apotheker, Sächsisch-Regen: J. Schaser, Apotheker, Dees: P. v. Roth, Apotheker, Szamos-Ujvar: G. Placintár & Sohn, Apotheker.

## Pariser Remontoir-Wanduhren

ohne Schlüssel aufzuziehen, sehr elegant ausgestattet pr. Stück

 fl. 12  [93 (3-2)]

S. Bloch & Sohn,

Wien 1, Jacobergasse No. 8:

Specialität. Neue Constructionen.

### Dreschmaschinen für Hand- u. Göpelbetrieb.

20 verschiedene Arten in 48 Größen, allen Verhältnissen entsprechend.

### Futter-Zubereitungs-Maschinen (Häckelschneidm., Schrotmühlen.)

86 goldene, silberne und Bronze-Medaillen, 28 Ehrendiplome als erste Preise.

Gesamtabsatz bis Ende 1877 ca. 67000 Maschinen.

Francolieferung auf alle Eisenbahnstationen Deutschlands, Prebez., Garantie.

Ausführliche illustr. Cataloge auf Anfragen gratis und franco. [96] (3-4)

HEINRICH LANZ, Maschinenfabrik & Eisengießerei, MANNHEIM.

Tüchtige, solide Agenten erwünscht, wo ich noch nicht vertreten bin

**Spitzen, Bänder, Posamentierwaren, Franzen und Knöpfe, sowie alle Gattungen Zugeschör für Damen-Confection** empfiehlt die Fabrikfirma **Alexander Brandt, Wien, Neubau, Kircheng. 8.**

NB. Besonders empfehle ich für die Herbst-Zeiten folgende Artikel, die ich in Partie zu sehr reduzierten Preisen am Lager habe:  
Große Parthe schwarzer, und färb. Lyoner Krulle.  
" " schwarzer Cachemire und Verno's.  
" " Seidensträußen.  
" " Posamenterie-Ausputz.  
" " Posamenterie und Hornknöpfe. 98 (2-6)

## Knaben-Pensionat

**PORGES**

in

WIEN,

II. Praterstraße No. 15.

192 (1-6)

## Commercielle Fachschule in Wien,

II. Praterstraße No. 15.

Direktor: **CARL PORGES,**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisirte Privatlehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute während ihres dreijährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz und die Direktion erachtet es für ihre Pflicht, die abgewirten Hörer zu placiren.

Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September. Programme gratis.

## Wir verschenken

an Jedermann

die wichtigsten Hausgebrauchs-Artikel, wie: Kaffee- und Speiselöffel, Messer und Gabel etc.

Wir haben von der Concurs-Verwaltung der jüngst fallit gebliebenen großen englischen Britannia-Silber-Fabrik den Auftrag erhalten, sammtliche bei uns im Depot befindlichen Britannia-Silberwaren gegen geringe Vergütung für Fracht und 1/4 Theil des Arbeitslohnes zu verschenken.

Gegen Einzahlung des Betrages oder auch gegen Nachnahme des bei jedem Artikel angelegten Preises, bloß als Vergütung der Frachtkosten von England bis Wien und einen geringen Theil des Arbeitslohnes, erhält Jedermann folgendes **Wunsch.**

- 6 St. Britannia-Silber-Speiselöffel, 6 Stück ebensolche Kaffeelöffel, zusammen 12 Stück, haben früher fl. 6 gelostet, kosten jetzt alle 12 Stück zusammen fl. 2.35
- Britannia-Silber-Tafelmesser mit engl. Stahlklingen, 6 St. ebensolche Gabeln, zusammen 12 Stück, welche früher fl. 9 gekostet, kosten jetzt alle 12 Stück zusammen fl. 3.40
- 1 " Milchschöpfer, schwerer Qualität, früher fl. 3, jetzt fl. 1.30
- 1 " Suppenschöpfer, schwerste Sorte, aus dem besten Britannia-Silber, früher fl. 4, jetzt fl. 1.80

Außerdem elegante Tafelenderer, per Paar fl. 1.—, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.—, 17.—, 18.—, 19.—, 20.—; Butterböden à fl. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 10.50, 11.—, 11.50, 12.—, 12.50, 13.—, 13.50, 14.—, 14.50, 15.—, 15.50, 16.—, 16.50, 17.—, 17.50, 18.—, 18.50, 19.—, 19.50, 20.—; Butterböden à fr. 95, fl. 1.70, 2.80, 3.25, 4.—, Hand-leuchter pr. Stück 50, 65, 80 fr., fl. 1.— und noch unzahlige Artikel.

### Besonders zu beachten.

6 Stück Tafelmesser, feinste Britannia-Silberhefte, mit englischen Stahlklingen, 6 Stück ebensolche Gabeln, 6 Stück schwere vorzügliche Speiselöffel, 6 Stück ebensolche Kaffeelöffel, in eleganter Sammetkassette, zusammen 24 Stück, welche früher ohne Kassette fl. 13.— gekostet, kosten jetzt sammt der Kassette nur fl. 6.40.

Diese Geschenke sind aus dem feinsten Britannia-Silber angefertigt und sind von echten Bleich Silber selbst noch höherem Gebrauch nicht zu unterscheiden, und wird für's Besonderen schriftlich garantiert.

Auch verpflichten wir uns Jedem das Geld zurückzugeben, wenn das Eigenthum über die Löffel schwarz oder gelb werden.

A d r e s s e :

Britannia-Silberwaren-Niederlage  
Wien, Babenbergerstraße 1.

76 (12-12)

## Concurs.

In der evangel. Kirchengemeinde N. P. in **Lechnitz** ist die **Collaboratorstelle** zu besetzen Bezüge derselben sind:

- 70 siebenbürg. Viertel Weizen,
- 35 Jahrbrode,
- 14 fl. ö. W.
- 2 Klaftern Holz,
- freie Wohnung.

Bewerber wollen sich bis **31. August l. J.** Abends beim Vorfizier des Presbyteriums melden und die näheren Bedingungen erfragen.

Lechnitz, am 28. Juli. 1878

101 (1-2) Das ev. Presbyterium N. P.

## für Hausfrauen!

Unter allen Caffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg

### FRANCK-CAFFEE

Erfindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, erlangen. — Um dem viel beliebten und viel begehrten

### FRANCK-CAFFEE

zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige und geringe Präparate unter dem renommirten Namen Franck-Caffee in Handel zu bringen ja, Viele davon drucken sogar die ganze volle Firma nach:

Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

Besitzer der 6 Fabriken in Ludwigsburg (2 Fabriken),  
Rieth, Bretten, Meimsheim und Grossgartach.

**Warum?! Um die Käuferin zu täuschen! —  
Darum, Vorsicht beim Einkaufe!**

Die Erfinder und Fabrikanten des Aechten Franck-Caffees sehen sich daher genöthigt, ihren Kitteln und Paketen die Unterschrift

!! *Heinrich Franck Söhne* !!

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken



beizudrucken und bitten die verehrten Hausfrauen, genau auf diese Zeichen zu sehen, damit sie den

87 (5-5)

### Aechten

von dem Unächten, Nachgeahmten gewiß unterscheiden können

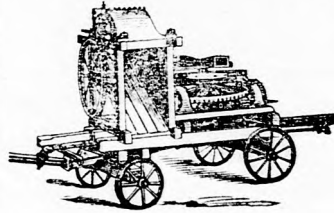
In allen besseren Spezerei-Handlungen des Landes ist der

## AECHTE FRANCK-CAFFEE

besehen mit obigen Schutzmarken und Unterschrift zu finden.

## UMRATH & COMP. in PRAG,

Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen, empfehlen ihre durch strenge solide Ausföhrung, leichten Gung, große Leistungsfähigkeit und Keudruch bestbekanntem Specialitäten in:



### Hand- und Hölpel-Dreschgarnituren

von 1 bis 8 Pferde- oder Ochsenkräfte.

sowohl fahrbar wie feststehend. Ferner fabriciren wir in verschiedenen Größen best bewährte:

### Pugreuter, Maisrebler, Gäckelschneider ic.

60 (17-20) Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

Das 120 Seiten **Sicht und Rheumatismus**, starke Buch eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden — Preis 10 fr. ö. W. — ist vorrätbig in der Buchhandlung von **M. Haupt in Bistritz**, welche dasselbe auch gegen Einsendung von 12 fr. ö. W. franco per Post überallhin versendet. — Die beigedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur. [100 (2-6)]

Hugo H. Hirschmann's

### Wiener Landwirthschaftliche Zeitung.

Gegründet 1851, Allgemeine illustrierte Zeitschrift für die gesammte Landwirthschaft. Grösste landw. Zeitung Oesterreich-Ungarns. Erscheint jeden Samstag in Gr.-Folio, Ganzj. fl. 8 (Mark 17), halbj. fl. 4 (Mark 8.50), viertelj. fl. 2 (Mark 4.25). Einzelne Nummern 29 kr. (40 Pf.). Annoncen 10 Kr. (20 Pf.) per Nonpareillezeile. Beilagen fl. 5 (Mark 10) per Tausend und Bogen. (Versendung franco.)

Hugo H. Hirschmann's

### Der Praktische Landwirth.

Gegründet 1864, Illustrierte landw. Zeitung für Jedermann. Billige, reichhaltigste populäre Zeitschrift. Erscheint jeden Mittwoch in gr. Lex.-Form. Ganzj. fl. 4 (Mark 9), halbj. fl. 2 (Mark 4.50), viertelj. fl. 1 (Mark 2.25). Einzelne Nummern 10 kr. (20 Pf.). Annoncen 3 kr. (16 Pf.) per Nonpareillezeile. Beilagen fl. 5 (Mark 10) per Tausend und Bogen. (Versendung franco.)

Hugo H. Hirschmann's

### Der Oekonom.

Gegründet 1878, Illustrierte landw. Zeitung für den kleinen Landwirth. Billigste populäre Zeitschrift der Welt. Erscheint den 1. und 15. jeden Monats in gr. Lex.-Form. Ganzj. fl. 1 (Mark 2.50). Kenn nur ganzl. abonniert werden. Einzelne Nummern 3 kr. (10 Pf.). Annoncen 15 kr. (30 Pf.) per Nonpareillezeile. Beilagen fl. 5 (Mark 10) per Tausend und Bogen. (Versendung franco.)

Hugo H. Hirschmann's

### Blockkalender für den Landwirth 1879.

Ein Unicum der Kalenderliteratur. Reichhaltig, elegant, praktisch. Zahllose Abbildungen. Für jeden Tag ein Blatt. Completes Calendarium der Katholiken, Protestanten, Griechen und Russen, Juden und Türken. Historischer landw. Kalender. Landw. Adressenbuch. Faulenzer für den Landwirth. Elegant montirt, zum Hängen oder Stellen eingerichtet. Preis nur fl. 1 (Mark 2). (Porto trägt der Besteller.)

Hugo H. Hirschmann's

### Taschenkalender für den Landwirth 1879.

Reichhaltigster, nur die thatsächlichen Bedürfnisse des praktischen Landwirthes im Auge haltender Geschäfts- und Anwesenkalender. Reicher und praktisch, zu sofortigem Gebrauche zusammengestellter Inhalt. Alle Zweige der Landwirthschaft berücksichtigt. Unentbehrlich für jeden gebildeten Landwirth. Mit Notizbuch, Bleistift, Pergamentpapier etc. Taschenformat. Eleg. in Leinwand geb. fl. 1.60 (Mark 3.20). (Porto trägt der Besteller.)

Pränumerationen und Annoncenaufträge sind — nur mittelst Postanweisung — franco zu senden an Hugo H. Hirschmann, Wien, I., Dominikanerbastei 5.